

# „Mittelaufstockung wäre weiterführend“

## Landtagsabgeordnete besuchen SAM Oyten

**OYTEN** ▪ Die Straßen- und Autobahnmeisterei (SAM) in Oyten bekam jetzt Besuch von den hiesigen CDU-Landtagsabgeordneten Adrian Mohr und Axel Miesner. Die Parlamentarier und ihre Begleitmannschaft wollten sich im Rahmen ihrer Sommertour über das Aufgabengebiet der SAM informieren, die vor einigen Jahren aus der ehemaligen Straßenmeisterei Achim und der Autobahnmeisterei Oyten gebildet wurde.

„Wir sind zuständig für die Straßenunterhaltung sowie Wartung und Reparaturen an sämtlichen Landes- und Bundesstraßen einschließlich der Fahrradwege im Landkreis Verden sowie in einem weiteren Teil in den Landkreisen Osterholz und Rotenburg“, berichtete SAM-Leiter Christian Erdmann. „Weiterhin sorgen die 40 Mitarbeiter, die in Teams von zwei bis drei Leuten arbeiten, für die Streckenkontrolle und Beseitigung von Gefahrenquellen einschließlich Winterdienst auch an der Bundes-

autobahn A27 von Verden bis zum Bremer Kreuz“, führte der Betriebsstellenchef aus. Allein an Landesstraßen seien 230 Kilometer Strecke zu unterhalten. Zudem unterstützt die Straßenmeisterei die Polizei bei der Aufnahme von Unfallschäden.

Christian Erdmann gab den Abgeordneten seine personellen Anliegen bezüglich Beförderungsstruktur sowie Besoldung im Rahmen des Bereitschaftsdienstes mit auf den Weg nach Hannover. „Da durch die Umstrukturierung das Personal reduziert wurde, wäre eine Mittelaufstockung für die Vergabe von Arbeiten für die Zukunft sehr weiterführend“, wünschte sich Erdmann.

Weitere Themen – wie Prioritäten im Fahrradwegebau und die Sanierung der B215 einschließlich der Allerbrücke in Verden – erörterten die Landtagsabgeordneten mit der Leiterin der übergeordneten Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Gisela Schütt.



Gisela Schütt, Christian Erdmann, Adrian Mohr, Axel Miesner und Ingrid Müller (v.li.) beim Abgeordneten-Besuch in der Straßen- und Autobahnmeisterei (SAM) in Oyten.